Gegen das Insektensterben: Wie Kleingärtner Bienen und Insekten helfen können
07.03.2018

Vor einem halben Jahr ging es groß durch die Medien: Die Insektenpopulation in Deutschland ist drastisch gesunken. Von einem Rückgang um durchschnittlich 76 % innerhalb der letzten knapp 30 Jahre war die Rede. Dabei sind Insekten und gerade Bienen für den Kreislauf der Natur so wichtig, um Blumen und Pflanzen zu bestäuben. Kleingärtner können helfen, damit sich Bienen und Insekten wieder stärker vermehren.

Anmoderation:

Vor einem halben Jahr ging es groß durch die Medien: Die Insektenpopulation in Deutschland ist drastisch gesunken. Von einem Rückgang um durchschnittlich 76 % innerhalb der letzten knapp 30 Jahre war die Rede. Dabei sind Insekten und gerade Bienen für den Kreislauf der Natur so wichtig, um Blumen und Pflanzen zu bestäuben. Was Kleingärtner tun können, damit sich Bienen und Insekten wieder stärker vermehren, hat Björn Czieslik auf der Garten München erfahren.

O-Ton Dietmar Pick 0:11

Bedauert Dietmar Pick, der mit seiner Firma Kunst und Garten naturnahe Gärten baut.

Und das ist nicht der einzige Grund, warum Insekten und gerade Bienen bedroht sind, sagt Imkermeister Christoph Jung.

O-Ton Christoph Jung 0:07

Kleingärtner können helfen, die Bienen- und Insektenpopulation zu vergrößern, indem sie Pflanzen anbauen, die Bienen und Insekten anlocken und ihnen Nahrung geben. Dietmar Pick und Christoph Jung haben Tipps, welche Pflanzen besonders geeignet sind.

O-Ton Dietmar Pick 0:10
O-Ton Christoph Jung 0:21

Am besten ist es sowieso, den Insekten einen Raum zu geben, der komplett naturbelassen ist. Dietmar Pick hat dafür ein Insektenhotel gebaut, dass sich die Besucher der Garten München anschauen können.

O-Ton Dietmar Pick 0:21

Wenn dann nebenan auch noch ungespritzte Blüten warten, ist das für die Insekten ein All-Inclusive-Luxusurlaub.

Björn Czieslik, Redaktion München